

Interview mit Michaela Kux-Büsing, ehemalige Geschäftsführung

1. Erzähle bitte deinen Werdegang im Integrative Montessori Erziehung e.V.

Meine Tochter kam 1995 in die Igelgruppe. Meiner Tochter ging es sehr gut im Kinderhaus. Ich war zu der Zeit nicht berufstätig und wollte mich im Verein engagieren, deshalb ging ich 1996 in den Vorstand und war dort zunächst für den Bereich Personal zuständig. Später wurde ich 1. Vorsitzende. Da die Arbeit für den ehrenamtlichen Vorstand immer umfangreicher wurde, fiel die Entscheidung eine Geschäftsführung hauptamtlich einzustellen. Zum 01.01.1999 begann ich diese Tätigkeit zunächst mit einem geringen Stundenumfang von 12 Stunden wöchentlich. Der Stundenumfang stieg kontinuierlich an

2. Wie war dein erster Kontakt zum Montessori Verein Bielefeld?

Den ersten Kontakt hatte ich zu Reiner Exner, dem damaligen Leiter des Kinderhauses in Brackwede.

3. Warum hast du dich für eine Einrichtung mit Montessori Pädagogik entschieden?

Ein damaliger Arbeitskollege hatte mir das Montessori Kinderhaus sehr empfohlen, mir gefiel das Konzept der Igelgruppe (10 Kinder 2-3 Jahre alt)

4. Welche Aufgaben haben dir besonders viel Freude bereitet?

Die Kommunikation und das Finden von Lösungen für Konflikte

5. Was waren die größten Erfolge deiner Laufbahn?

Die Eröffnung der neuen Einrichtungen (Heepen, Gellershagen, Schule)

6. Was hat dich zur Arbeit motiviert?

Das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun, die Freude darüber wenn etwas funktioniert.

7. Was sind deine Kraftquellen?

Meine Fortbildungen und Supervision

8. Was ist deiner Auffassung nach das Besondere daran, im Montessori Verein zu arbeiten?

Überschaubare, familiäre Atmosphäre, Mitsprachemöglichkeiten, dass das Montessori Konzept auch im Alltag gelebt wird

9. Was war dir immer am wichtigsten bei der Einstellung von neuem Personal?

Dass sie persönlich integer sind, dass sie in Beziehung gehen und sich nicht verstecken

10. Was wünschst du dem Verein für die Zukunft?

Viele engagierte Mitarbeiter*innen und eine sichere Finanzierung durch die öffentliche Hand

11. Was ist dein Lieblingszitat von Maria Montessori?

„Wenn Du ein Kind zu oft kritisierst, wird es lernen, über andere zu urteilen. Wenn Du es regelmäßig lobst, wird es lernen, wertzuschätzen.“

„Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel zur Verbesserung der Gesellschaft.“